seiner Gemahlin Dorothea Sophia, einer Tochter Philippi Wilhelmi Churf. zu Pfaltz, eine einzige Printzeßin, nemlich die ietzige Königin von Spanien, Elisabeth gezeuget, von welcher der berühmte **Don Carlos** gebohren ist. Da nun Antonius seine Gemahlin **Henriette** schwanger hinterlassen/ so ruckte der Käyserliche General Stampa mit 24. Compagnien zu Fuß, und 6. Esqvadrons zu Pferde vor Parma, und nahm auf Kayß Befehl für den Spanischen Infanten Possession, falls kein männlicher Erbe erfolgen solte. Immittelst setzte es wegen Einführung der 6000. Spanier in Italien, zwischen dem Käyser / Spanien und Engelland grosse Difficultäten, bis endlich die Sache durch den neuen Wiener-Tractat, verglichen wurde. Als nun die vermeinte Schwangerschafft der verwitbeten Henriette gäntzlich verschwunden war, so ist den 17. Octob. die combinirte Engelländische und Spanische Flotte von Barcelona nach Italien mit 40. Kriegs- und 140. Transport-Schiffen abgesegelt, denen kurtz darauf auch Don Carlos gefolget. Das ist nun die Sache, die seit 1729. an den meisten Europäischen Höfen so viele Bewegungen gemacht.

2. in **Portugall** regierte zu Anfang dieses Seculi **Petrus** II welcher a. 1706. starb. Ihm folgete sein Sohn

Johannes V. der heutige König von Portugall, welcher a. 1707. den 1. Jan. zur Regierung kam, und im folgenden Jahr sich mit Käysers Leopoldi Tochter, **Maria Anna Josepha**, vermählete.

Der Printz von **Brasilien**/ Don **Emanuel**, wurde a. 1714. gebohren, und a. 1725. mit der Spanischen Infantin verlobet.

Ubri